

ASUN 10. März 2026

# Handysammelaktion, Checkliste Nachhaltige Veranstaltungen & Tage der Artenvielfalt

Layla Horn, Nachhaltigkeitsmanagement



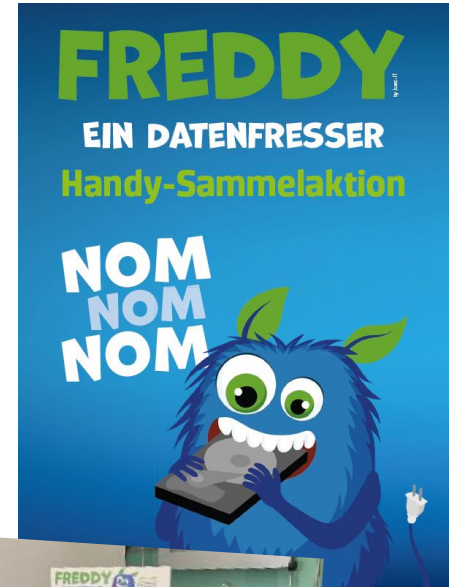
**SPEYER**



524240191

# Handysammelaktion „FreddyBox“

- ✿ Sammelaktion für alte Handys, Smartphones und Tablets
- ✿ Kooperation zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Speyer und dem Landauer Inklusionsbetrieb JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH
- ✿ Ziel ist die Aufbereitung der Geräte zur Wiederverwendung und die Rückführung in den Wirtschaftskreislauf
- ✿ Unterstützung gemeinnütziger Organisationen (z. B. Lebenshilfe Bad Dürkheim)
- ✿ Vollständige Löschung der Daten auf den Geräten
- ✿ 02. September 2025: Erste Sammelbox im Bürgerbüro I
- ✿ 05. März 2026: Zweite Sammelbox im Hans-Purrmann-Gymnasium



# Handysammelaktion „FreddyBox“

## Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer

- ❁ 05. März 2026: Zweite Sammelbox in der Pausenhalle des Hans-Purrmann-Gymnasium in Speyer
- ❁ Einwurf von Geräten innerhalb der Schulöffnungszeiten
- ❁ Engagement von Schüler\*innen im Bereich Abfallvermeidung
- ❁ Schüler\*innen 6b: Erarbeitung eines Flyers zum HPG als Sammelzentrum für alte Handys, Smartphones und Tablets
- ❁ Schüler\*innen einer 7. Klasse:
  - Werbung an der Frischtheke eines Supermarktes für „Box statt Plastik“
  - Petition an das EU-Parlament für Müllvermeidung/Mülleimer an Stränden
  - Eigenverantwortliche Sammlung von Müll auf dem Schulgelände



Beim offiziellen Auftakt der Sammlung am HPG 2026 @ Hans-Purrmann-Gymnasium

**HPG IST SAMMELZENTRUM!**  
Holt eure alten Handys, Smartphones und Tablets aus der Schublade und gebt sie in die Freddy-Box in der Pausenhalle am HPG.

**professionelle und vollständige  
BSI- UND DSGVO-KONFORME  
DATENLÖSCHUNG!**

**Wertvolle  
ROHSTOFFE  
bleiben im Kreislauf**

**WELCHE GERÄTE DÜRFEN EINGEWORFEN WERDEN?**  
Es können nicht nur Smartphones, sondern auch alte Tastenhandys, Tablets abgegeben werden.

**MÜSSEN GERÄTE VOR DER ABGABE AUF WERKEINSTELLUNGEN ZURÜCKGESETZT WERDEN?**  
Das ist nicht zwingend erforderlich. Falls ein Gerät sich nicht mehr einschalten lässt, ist das kein Problem, da die Daten sowieso professionell gelöscht werden.

**IST DIE BOX ENTNAHMESICHER?**  
Ja, die Freddy-Box ist entnahmesicher.

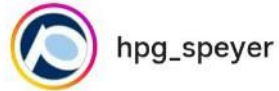
**WIE ERFOLGT DIE DATENLÖSCHUNG – IST WIEDERHERSTELLUNG AUSGESCHLOSSEN?**  
Die Datenlöschung erfolgt mit einem professionellen Softwareverfahren (u. a. Blancco). Damit ist eine Wiederherstellung der Daten technisch ausgeschlossen.

Flyer der 6b des Hans-Purrmann-Gymnasiums



# Handysammelaktion „FreddyBox“

## Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer



hpg\_speyer



hpg\_speyer Freddy-Box am HPG: Sammelstelle für alte Handys und Tablets:

<https://wpn.hpg-speyer.de/freddy-box-am-hpg-sammelstelle-fuer-alte-handys-und-tablets/>

@ Hans-Purrmann-Gymnasium

## Freddy-Box am HPG: Sammelstelle für alte Handys und Tablets

6. März 2026

Das Hans-Purrmann-Gymnasium ist offizielles Sammelzentrum der Initiative „Freddy – Datenfresser“. Zur Einführung der Freddy-Box in der Pausenhalle waren Frau Horn vom Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Speyer, Umweltdezernentin Frau Münch-Weinmann sowie Tristan Juchum, als Vertreter des Unternehmens JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH vor Ort. In der Box können alte Tastenhandys, Smartphones und Tablets abgegeben werden, deren Daten professionell und vollständig BSI- und DSGVO-konform gelöscht werden. Die Geräte werden anschließend recycelt, sodass wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer und Aluminium in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Als rezertifizierte Verbraucherschule Gold und auf dem Weg zur BNE-Schule verstehen wir dieses Projekt als wichtigen Beitrag zu nachhaltigem Handeln im Schulalltag.

Men



@ Hans-Purrmann-Gymnasium



# Checkliste für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Stand Februar 2026)

- ❁ Beachtung des Nachhaltigkeitsaspekts bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Stadtgebiet
- ❁ Beitrag für Klima- und Umweltschutz
- ❁ Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien
- ❁ Checkliste als Leitfaden und Hilfestellung sowie zur Sensibilisierung
- ❁ „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) mit dazugehörige Checkliste „Handlungsfelder der Veranstaltungsorganisation – Checklisten für die Praxis“
- ❁ Ausgabe über Abt. 020 Veranstaltungen



# Checkliste für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Stand Februar 2026)

## Vor der Veranstaltung

<b>MOBILITÄT</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Im Vorfeld werden Informationen zur Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel veröffentlicht (Fahrplanauskünfte zur Deutschen Bahn oder dem ÖPNV).				
Es werden Anreize gesetzt, die Anreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln wahrzunehmen (bspw. vergünstigte Bahn-Tickets oder günstigere Kombi-Tickets bei der Anreise mit ÖPNV).				
Am Veranstaltungsort stehen Fahrradabstellplätze zur Verfügung.				

<b>EINLADUNG / INFORMATIONSMATERIAL</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Einladungen werden ausschließlich über den elektronischen Weg versandt.				
Versenden von Erinnerungsmails und die Bitte um Absage zur Reduzierung der No-Show-Rate.				
Informationsmaterialien stehen vorrangig digital zur Verfügung.				
Sofern der Einsatz von Printmaterial notwendig ist, wurde dies auf recyceltem und umweltfreundlichem Papier mit möglichst beidseitiger Nutzung gedruckt.				

<b>BESCHAFFUNG PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Allgemeine Bedarfsprüfung, ob überhaupt notwendig. Falls ja, Abklärung, ob der Bedarf auch mittels gebrauchter Produkte oder durch die Miete von Produkten abdeckt werden kann.				
Es wird im Rahmen notwendiger Beschaffungen auf Umweltzertifizierungen (z. B. das Umweltzeichen „Blauer Engel“) geachtet.				
Reduzierung des Papierverbrauchs (z. B. doppelseitiger Druck, bedarfsangepasster Druck, Bereitstellung digitaler Informationsmaterialien) und Verwendung von umweltfreundlichen Papierprodukten (z. B. ungebleicht, Hygiene-Papiere aus Altpapier).				
Verwendung von recycelbaren oder im besten Fall wiederverwendbaren Verpackungen/Produkten oder solchen aus nachwachsenden Rohstoffen.				
Beachtung eines umweltorientierten Managements bei Dienstleistungen (Erkennung z. B. durch eine EMAS-Zertifizierung möglich).				



# Checkliste für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Stand Februar 2026)

Beschaffung umweltgerechter Reinigungsmittel (z. B. „Blauer Enger“, Europäisches Umweltzeichen), Reduzierung deren Verbrauchs durch eine sparsame Verwendung sowie Sensibilisierung des Reinigungspersonals.				
--	--	--	--	--

## VERPFLEGUNG

	umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant
Beachtung der Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) hinsichtlich der Wahl des Catering-Dienstleistungsunternehmens.				
Beschriftung der vorhandenen Speisen (z. B. Hinweise auf Allergene, tierische Produkte) und Unterweisung des zuständigen Personals zur Vermeidung von „Fehlgriffen“.				
Festlegen von Regeln für die Ausgabe von Speisen (z. B. gezieltes Auslegen von Speisen, Ausgabe festgelegter/kleinerer Portionen) und dahingehende Unterweisung des Personals an der Ausgabe.				
Bevorzugtes Angebot eines veganen oder vegetarischen Caterings. Sollten Fleisch und Fisch angeboten werden, sollten die Produkte aus einer ökologischen Haltung stammen und hohe Tierwohlstandards (z. B. Naturland-Siegel) bzw. die Kriterien für zertifizierten Fisch erfüllen (z. B. MSC-Siegel) und nicht aus gefährdeten Beständen stammen.				
Bereitstellung von leitungsgebundenem Trinkwasser sowie Nutzung von Mehrwegflaschen, sofern weitere Kaltgetränke angeboten werden. Angebot kleiner Flascheneinheiten.				
Verwendung von Produkten, die aus Fairem Handel und ökologischem Landbau stammen.				
Angebot von saisonalen Lebensmitteln sowie solchen, die umweltgerecht transportiert wurden (keine Flugware, keine Herkunft auf beheizten Treibhäusern).				

## BARRIEREFREIHEIT

	umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant
Maßnahmen für Personen im Rollstuhl (Vermeidung von Stufen, Vorhandensein breiter Wege und Türdurchgänge, rollstuhlgängige WC-Anlage, geeignete Sitz- und Stellplätze etc.).				
Maßnahmen für Personen mit Sehbehinderung und blinde Personen (Kennzeichnung von Stufenkanten, Vermeidung von Hindernissen auf Wegen, Leit- und Orientierungssysteme etc.).				
Maßnahmen für Personen mit Hörbehinderung und Gehörlose.				
Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache und Beachtung einer Ausgewogenheit der Geschlechter (z. B. bei den Vortragenden oder moderierenden Personen).				



# Checkliste für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Stand Februar 2026)

## Während der Veranstaltung

<b>ENERGIE UND KLIMA</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Beleuchtung wie z. B. Nutzung energieeffizienter Beleuchtung, Nutzung von Tageslicht, Verwendung eines optimierten Sonnenschutzes oder Beleuchtungssteuerungen.				
Es wird Strom bezogen, der aus erneuerbaren Quellen stammt (z. B. Ökostromanbieter).				
Beachtung einer energieoptimierten Klima- und Heiztechnik.				
Einweisung der Mitarbeitenden zum richtigen bzw. energieeffizienten Lüften.				

<b>UMGANG MIT WASSER</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Beachtung eines sparsamen Wasserverbrauchs (z. B. Nutzung wassersparender Elektrogeräte in Kantinen und Küchen, Verwendung eines Eco-Programms) sowie Sensibilisierung des Personals.				
Einsatz von wassersparenden Toilettenspülsystemen und Wascharmaturen.				
Nutzung eines Geschirrmobils bei Veranstaltungen im Freien statt Spülen von Hand.				

<b>ABFALLMANAGEMENT</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Nutzung von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläsern.				
Verwendung von Produkten/Verpackungen, die recyclefähig bzw. aus Recyclingmaterial sind.				
Aufstellung verschiedener Abfallbehälter inkl. entsprechender Kennzeichnung im Sinne einer getrennten Abfallsammlung (Leichtverpackungen, Papier, Glas, Biomüll etc.).				
Separate Sammlung von gebrauchtem Speiseöl (z. B. aus Fritteusen).				



# Checkliste für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Stand Februar 2026)

## Nach der Veranstaltung

<b>ABFALLMANAGEMENT</b>	<b>umgesetzt</b>	<b>teilweise umgesetzt</b>	<b>nicht umgesetzt</b>	<b>nicht relevant</b>
Verpflichtung der Lieferantinnen und Lieferanten ausgehändigte Verpackungen zurückzunehmen.				
Entsorgung der Verpackungsabfälle gemäß dem Verpackungsgesetz.				
Eigenverantwortliche Verwertung der übrigen Abfälle, die getrennt gesammelt wurden (Papier, Bioabfall, etc.) nach den Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV).				
Beseitigung angefallener Restabfälle über den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger und unter Einhaltung der Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung.				
Wiederverwendung möglichst vieler genutzter Materialien (z. B. Hüllen für Namensschilder).				
Abgabe von übrig gebliebenen Speisen an bspw. gemeinnützige Organisationen (Tafel etc.) unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften oder Nutzung von Foodsharing-Plattformen.				



# Speyerer Tag der Artenvielfalt im Wald 2026



Waldexkursion am  
28.04.2025  
© Stadt Speyer

- ✿ Kostenfreies Angebot dank Sponsor\*innen und Spenden
- ✿ Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für 1. – 6. Klassen
- ✿ Ziel: Bewusstsein für die Natur schaffen und Begreifen mit allen Sinnen
- ✿ Themen: Wald & Klima, Wald & Wasser, Artenvielfalt, Ökosystem Wald, Musik/Kunst
- ✿ Umfrage zeigt, rund die Hälfte der Kinder war noch nie im Speyerer Stadtwald
- ✿ Für 2026 bisher 22 Schulexkursionen in den Stadtwald Speyer mit Waldpädagogin Anne Greth ermöglicht



**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



Nachhaltigkeits-  
management

F +49 6232 142490

E [nachhaltigkeit@stadt-speyer.de](mailto:nachhaltigkeit@stadt-speyer.de)

[www.speyer.de/nachhaltigkeit](http://www.speyer.de/nachhaltigkeit)



**SPEYER**

[www.speyer.de](http://www.speyer.de)